

## Themen

Beratungsangebote  
Aktuelle Hinweise  
Berichte

## Beratungsangebote 2012

### **Beratung zu Bildbearbeitung, Bildpräsentation und Filmclips**

Wir haben die Formulierung der Beratungsangebote im Sinne einer **Einführung** präzisiert:

Die Beratung umfasst eine maximal einstündige Einführung zu folgenden Themen:

- Bildrecherche** [Imago & Prometheus] und **Bildpräsentation** [Editor, Powerpoint]
- Bildbearbeitung** [Photoshop und Gimp] und **Bildpräsentation** [Editor, Powerpoint]
- Erstellen von Filmclips**

Die Termine sind wöchentlich jeweils am Dienstag 11.00 Uhr und Freitag um 10.00 Uhr.  
Bitte melden Sie sich wenigstens drei Tage vorher per Mail unter Angabe der gewünschten Themen an.

Ausführliche Schulungen und Kurse für Mitarbeiter bietet das Zentrum für berufliche Weiterbildung der HU an (<http://www2.hu-berlin.de/berweit/BWb/index.php>).

Für das Team der Mediathek und weitere Hilfskräfte am Institut wird Ende August eine *in house*-Gimp-Schulung organisiert. Hierzu wurde eine Rundmail versandt. Weitere Informationen in der Mediathek.

### **Fotosprechstunde**

Frau Herrenkind, Fotografin des IKB, steht den StudentInnen für Fragen zu Aufnahmetechnik und -situationen eigener Fotoaufnahmen kunsthistorischer Objekte (z.B. auf Exkursionen etc.) zur Verfügung.

[barbara.herrenkind@culture.hu-berlin.de](mailto:barbara.herrenkind@culture.hu-berlin.de)

## Aktuelle Hinweise

- Die Veranstaltungen des Sommersemesters sind vorüber und die Zeit zur Anfertigung der Hausarbeiten beginnt. Damit sich die Digitalisierungsaufträge nicht in der zweiten Septemberhälfte drängen, möchten wir alle darum bitten, die Abbildungen frühzeitig bei uns in Auftrag zu geben.

Die Mediathek öffnet in der vorlesungsfreien Zeit Mo-Fr um 12 Uhr und schließt um 17 Uhr.

## Berichte

### □ **Kurzbericht vom Meta-ImageDay** am 30. Mai 2012

Der Meta-Image Day 2012 war eine gemeinsame Veranstaltung des Instituts für Kunst- und Bildgeschichte der Humboldt Universität zu Berlin, der Leuphana Universität Lüneburg ([www2.leuphana.de/meta-image](http://www2.leuphana.de/meta-image)) und des Kunsthistorischen Instituts der Universität zu Köln, prometheus – das verteilte digitale Bildarchiv für Forschung und Lehre ([prometheus-bildarchiv.de](http://prometheus-bildarchiv.de)). Im Rahmen des Meta-Image Days wurde der Prototyp des neuen Meta-Image Readers vorgestellt und ein Anwender-Workshop für den Meta-Image Editor angeboten.

Neben den Veranstaltern aus Berlin, Lüneburg und Köln haben Vertreter ehemals an Hyper-Image beteiligter Projekte des Instituts für Kunst- und Bildgeschichte der HU (u.a. Censur und Goldschmidt-Zentrum), der Freien Universität Berlin und der Bibliotheca Hertziana in Rom sowie des Computer- und Medienservice (CMS) der HU und der Max Planck Digital Library (MPDL) am Meta-Image Day 2012 teilgenommen.

Das DFG-Projekt Meta-Image fügt bestehende Komponenten (den Bildbestand von prometheus mit fast 1 Mio. Bildern sowie ein spezialisiertes Bild-Beschreibungs-Tool) zu einer virtuellen Arbeits- und Forschungsumgebung für den Bilddiskurs in der Kunstgeschichte zusammen. Seit dem 06.01.2012 ist es in prometheus für alle Nutzer freigeschaltet. Vorteile des künftigen Meta-Image Readers werden u. a. sein: die voll Browser-fähige „Netzwerk“- und „Karteikarten“-Ansicht von Verknüpfungen zwischen Bildern, Bildgruppen und Texten; eine stufenlose Zoomfunktion; die nahezu unendliche Leinwand, auf der mehrere tausend, verbundene Bilder visualisiert werden können; einfache Speicherung, Teilen und Publizieren von Projekten durch Versand der URL und vieles mehr. (Anne Scheinhardt)

### □ **Kurzbericht vom Workshop WissensNetz** am 1. Juni 2012

Am 1. Juni 2012 fand auf Einladung der Mediathek am Institut für Kunst- und Bildgeschichte unter dem Namen „WissensNetz“ ein Workshop zum Thema der digitalen Infrastrukturen in den historischen Kulturwissenschaften statt. Die als Gesprächsrunde mit Kurzvorträgen konzipierte Veranstaltung fand unerwartet großes Interesse. Neben verschiedenen geladenen Vertretern vorwiegend kunsthistorischer Forschungsprojekte waren auch zahlreiche Kolleginnen und Kollegen aus Museen und aus Nachbardisziplinen anwesend (ein Kurzprotokoll findet sich im MuseumsWiki: [http://museums.wikia.com/wiki/WissensNetz\\_%E2%80%93\\_Digitale\\_Infrastrukturen\\_in\\_den\\_historischen\\_Kulturwissenschaften](http://museums.wikia.com/wiki/WissensNetz_%E2%80%93_Digitale_Infrastrukturen_in_den_historischen_Kulturwissenschaften)). Aus der Perspektive der Mediathek besonders interessant waren verschiedene Bilddatenbanken und semantische Forschungsplattformen wie ConedaKOR oder WissKI sowie der am MPI für Wissenschaftsgeschichte entwickelte Graphik-Server Digilib, der demnächst auch am IKB eingesetzt werden wird.

Semantische Netze spielen eine immer größere Rolle bei der Speicherung und Organisation von wissenschaftlichen Daten in digitaler Form. Durch die Verknüpfung von Einzeldaten können damit größere Wissenszusammenhänge in einer den historischen Wissenschaften adäquaten Weise erschlossen werden. Die Diskussionen der Tagung werden auch in die laufende Entwicklungsarbeit an Imej, vor allem hinsichtlich des Metadaten-Modells einfließen. Prospektiv sollen schließlich die Datenbestände der Mediathek sowohl mit anderen Forschungsdaten des Instituts als auch mit externen Ressourcen (z.B. Normdaten) enger verknüpft werden.

In der Folge des Treffens wurde eine mailingliste „difikul“ (Digitale Forschungsinfrastrukturen Kultur) gegründet, die der Fortsetzung des Austauschs und der Planung weiterer Aktivitäten dient.

# MEDIATHEK | NEWSLETTER 02.12

Institut für Kunst und Bildgeschichte . Humboldt-Universität zu Berlin

Interessierte Personen können sich gerne abonnieren: <http://sympa.cms.hu-berlin.de/sympa/subscribe/difikult>. (GS)

## □ **Kurzbericht von der Langen Nacht der Wissenschaften** am 2. Juni 2012

Bei der Langen Nacht der Wissenschaften am 1. Juni 2012 waren das IKB und die Mediathek mit einem Informationsstand im Foyer des Grimm-Zentrums vertreten. Da die Besucherfrequenz eher gering war (angesichts der immensen Zahl an Veranstaltungsorten nicht ganz überraschend), werden wir uns im kommenden Jahr stärker auf wenige, im gedruckten Programm angekündigte Führungen konzentrieren. Diese werden in direkter Abstimmung oder sogar in Verbindung mit denjenigen der UB stattfinden und die Mediathek, ihre Bestände und Arbeitsbereiche zeigen. Alternativ wäre eine Präsentation der Geschichte der in der Mediathek vorhandenen Bildmedien direkt im Foyer des Grimm-Zentrums denkbar.

Siehe auch: <http://www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/2012/06/lange-nacht-der-wissenschaften-2012/> (GS)

## □ **Projekt „Lehrbildsammlung Digital“**

Das Projekt Lehrbildsammlung Digital hat seine Arbeit mit studentischen Hilfskräften aufgenommen. Seit 15.7. ist Dortje Fink in der Mediathek für das Projekt tätig. Eine weitere Hilfskraft wird folgen. Diasammlungen aus der Psychologie, Theologie und Theaterwissenschaft wurden ins Grimm-Zentrum gebracht und werden in den nächsten Monaten nach sammlungs-, wissenschafts- und mediengeschichtlichen Kriterien beschrieben und digitalisiert.

Siehe auch: <http://www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/institut/mediathek/projekte/medienkommission-projekt-lehrbildsammlung-digital/>

## □ **Fussballturnier auf dem Sommerfest des IKB** am 6. Juli 2012

Wir gratulieren der Mannschaft IT/Mediathek zum klaren ersten Platz!

Siehe auch: <http://www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/2012/07/sommerfest-2012/>

. Juli 2012

# MEDIATHEK | NEWSLETTER 02.12

Institut für Kunst und Bildgeschichte . Humboldt-Universität zu Berlin

## **Kontakt:**

### **Mediathek**

Leitung

Dr. Georg Schelbert

Tel.: 030.2093-99256

Fax: 030.2093-99257

Post

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Kunst- und Bildgeschichte  
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Sitz

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, 7. Etage  
Geschwister-Scholl-Str. 1 und 3  
Berlin-Mitte

Tel.: 030.2093.99397

Fax: 030.2093.4209

[mediathek.kunstgeschichte@hu-berlin.de](mailto:mediathek.kunstgeschichte@hu-berlin.de)

[www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/mediathek](http://www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/mediathek)

### **Öffnungszeiten**

Vorlesungszeit: Montag bis Freitag: 9–17 Uhr, Samstag: 10–15 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit: Montag bis Freitag: 12–17 Uhr

### **FotografIn**

Barbara Herrenkind

Post

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Kunst- und Bildgeschichte  
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Sitz

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, 7. Etage, Raum 7.114  
Geschwister-Scholl-Str. 1 und 3  
Berlin-Mitte

Tel.: 030.2093.99398

Fax: 030.2093.99257

[www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/institut/fotografIn](http://www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/institut/fotografIn)